

TOP Ic Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag - Aktuelle Fragen der ärztlichen Berufsausübung

Titel: Automatische, aufwandslose Befüllung der elektronischen Patientenakte

Beschlussantrag

Von: Dr. Stefan Streit als Abgeordneter der Ärztekammer Nordrhein
 Sebastian Exner als Abgeordneter der Ärztekammer Nordrhein
 Dirk Paulukat als Abgeordneter der Landesärztekammer Hessen
 Dr. Christel Kreuzer als Abgeordnete der Ärztekammer Nordrhein
 Mira Faßbach als Abgeordnete der Ärztekammer Nordrhein
 Dr. Stefan Schröter als Abgeordneter der Ärztekammer Nordrhein

Der 129. Deutsche Ärztetag 2025 fordert die gematik und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) auf, einen ePA-Befüllungsprozess vorzulegen, der ohne zusätzlichen Mehraufwand in Form von ärztlicher Ermittlungen, Aufklärung, Kuratierung und Dokumentation von Patientenäußerungen auskommt. Versprochen wurde eine elektronische Patientenakte (ePA), die ohne zusätzliche Mausklicks auskommt, die Ärztinnen und Ärzten keine Mehrarbeit macht und ab ihrem Start einen Mehrwert stiftet. Von einer aufwandslosen ePA-Befüllung sind wir derzeit weit entfernt.

Begründung:

Aktuell stehen nach jeder Sprechzeit und vor jeder ePA-Befüllung ärztliche Abfragen (die nicht delegiert werden können), damit die ePA-Befüllung rechtssicher erfolgen kann.

Haben Sie eine ePA?

- Wenn nein, ärztliche Aufklärung über Risiken der fehlenden ePA und Dokumentation der ärztlichen Aufklärung sowie der Reaktion des Patienten bei jedem Patientenkontakt.
- Wenn ja, Aufklärung, welches Dokument unter welchen Metadaten in der ePA abgelegt wurde.

Handelt es sich um stigmatisierende Erkrankungen?

- Geschlechtererkrankungen
- Schwangerschaftsabbruch
- psychische Erkrankungen = F-Diagnosen (Cave: F17.0 Zigarettenrauchen!). Aufklärung über mögliche Stigmatisierung.

Angenommen: ☐ Abgelehnt: ☐ Vorstandsüberweisung: ☒ Entfallen: ☐ Zurückgezogen: ☐ Nichtbefassung: ☐

Stimmen Ja: 139

Stimmen Nein: 23

Enthaltungen: 0

Aktuell keine ePA-Befüllung aus technischen Gründen möglich?
Aufklärung über Risiken der fehlenden ePA-Befüllung und Dokumentation.

Löschwunsch des Patienten?
Aufklärung über Risiken des fehlenden ePA-Eintrags und Dokumentation.

Genetische Untersuchung?
Zustimmung in schriftlicher oder ausdrücklich digitaler Form.

Bei unter 18-jährigen Patienten?
- Ist der Patient einwilligungsfähig? Dokumentation, wie man zu dieser Feststellung kommt.
- Ist der Patient nicht einwilligungsfähig? Hinzuziehung eines Elternteils.
- getrennt lebende Eltern? Hinzuziehung beider Eltern.
- getrennt lebende Eltern mit unterschiedlicher Meinung? Hinzuziehung eines Betreuungsrichters.

Enthält die Arztdokumentation Daten über Dritte?
Kuratieren des Arztakteneintrags mit Löschung von Namen, Bezeichnungen wie "Ehefrau" oder "Arbeitgeber" oder von Telefonnummern usw.

Enthält die Dokumentation löschpflichtige Daten?
- Älter als zehn Jahre ohne Bezug zur Gegenwart? (Unfall im Alkoholrausch)
=> Löschpflicht
- Älter als zehn Jahre mit Bezug zur Gegenwart? (Grundimmunisierung Tetanusimpfung)
=> keine Löschpflicht